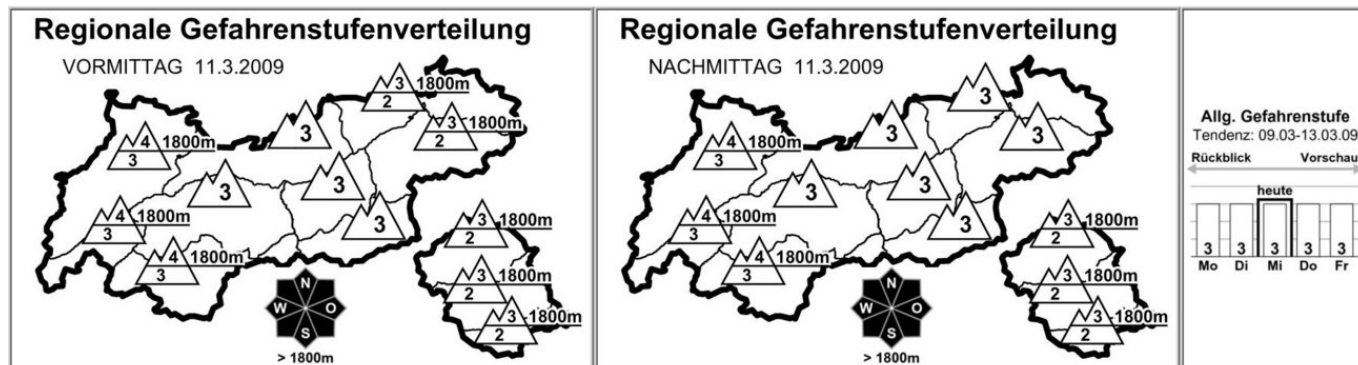


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 11.03.2009, um 07:30 Uhr



## GEBIETSWEISE GROÙE LAWINENGEFAHR!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen durchwegs ungünstige Verhältnisse bei meist erheblicher, gebietsweise auch großer Lawinengefahr. Am kritischsten sind dabei steile Hänge der Exposition WNW über N bis ONO oberhalb etwa 1700m anzusehen. Dies trifft ganz besonders für die Ötztaler, Stubai, Zillertaler und Tuxer Alpen sowie die südlichen Ausläufer des Außerfern zu. Dort sind mit den weiteren Niederschlägen in Zusammenhang mit dem kräftigen Windeinfluss spontane Lawinenabgänge, auch größeren Ausmaßes möglich. Es können durchwegs exponierte Straßenabschnitte davon betroffen sein.

In den niederschlagsärmeren Regionen ist die Gefahr meist höhenabhängig: Oberhalb etwa 1800m herrscht erhebliche, darunter mäßige Gefahr. Auch dort heißt es vor allem in steilen Schattenhängen vom Waldgrenzbereich aufwärts aufzupassen. Geringe Zusatzbelastung kann ausreichen, um Lawinen auszulösen. Weiters ist überall auf frische Triebsschneeannehlungen zu achten. Diese sind vor allem oberhalb etwa 1800m störanfällig und befinden sich vermehrt in kammnahen Steilhängen sowie hinter Geländekanten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es teils intensiv geschneit. Spitzenreiter waren die Silvretta-Samnaun, die westlichen Ausläufer der Stubai und Ötztaler Alpen sowie das Arlberggebiet und Außerfern mit bis zu 40cm. Weiter im Osten waren es meist um 10cm. Neuerlich hat kräftiger Wind den Schnee massiv verfrachtet. Die Zusatzbelastung aus Neuschnee und Triebsschnee reicht inzwischen immer häufiger aus, um das schwache Fundament in Steilhängen der Exposition WNW über N bis ONO oberhalb etwa 1700m zu schwächen. Die Schneedecke kollabiert dadurch. Auch größere Lawinenabgänge vor allem in den Regionen der Stubai, Ötztaler, Tuxer und Zillertaler Alpen können davon die Folge sein.

Ansonsten ist die Schneedecke in tieferen Lagen meist feucht. Triebsschnee verbindet sich dadurch recht gut mit der Altschneedecke. Oberhalb etwa 1800m nimmt die Verbindung jedoch ständig ab, die Störanfälligkeit somit zu.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Die Strömung kommt anhaltend aus Nordwest bis Nord. Dadurch ist auch in nächster Zeit ein rascher Wechsel aus feuchten und trockenen Luftmassen garantiert. Heute Mittwoch spätwinterlich, von morgen bis Samstag steigen die Temperaturen kontinuierlich an.

Bergwetter heute: Winterlich. Die Berge stecken häufig im Nebel und es schneit wiederholt. Über den Tag können in den Nordalpen und östlich vom Brenner noch einmal 10 bis 25 cm Neuschnee dazu kommen, ganz im Osten vereinzelt noch etwas mehr. Eher weniger sind es am westlichen Hauptkamm und weiter südlich. Aufhellungen zwischendurch sind nicht von längerer Dauer. In den Südalpen hingegen trocken und vorwiegend sonnig. Mäßiger, im Hochgebirge oft starker Nordwestwind. Temperatur in 2000m -6 bis -9 Grad, in 3000m von -13 auf -16 Grad.

### TENDENZ

Weiterhin ungünstige Verhältnisse!

Patrick Nairz